

Alfred Ehrensperger

Der Gottesdienst im Appenzellerland  
und Sarganserland-Werdenberg  
vor, während und nach der Reformation bis ca. 1700

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
<b>1. Teil: Gesellschaft und Religion im Appenzellerland vor der Landteilung 1597.....</b>	<b>11</b>
1.1 Gesellschaft, Kirche und Gottesdienst vor der Reformation .....	11
Eigenständigkeit und Aussenkontakte .....	11
Kirchenrechtliche und religiöse Verhältnisse .....	14
Der Gottesdienst bis zum Beginn der Reformation .....	28
Einzelne Kirchhören.....	36
1.2 Anfänge der Reformation .....	38
Allgemeines, einzelne Vorkämpfer .....	38
Disputationsversuche.....	47
Kirchhören und Einzelgemeinden als Entscheidungsträger .....	55
Das Schriftprinzip.....	60
Sakramente und Gottesdienstformen.....	63
Kuhreihen und Alpsegen .....	65
1.3 Glaube und Gottesdienst nach 1532 .....	68
Die Verhältnisse nach dem Zweiten Landfrieden.....	68
Die Täuferbewegung .....	70
Volk, Pfarrerschaft und Einzelgemeinden .....	79
Zunehmende Schwierigkeiten .....	87
Kalenderreform und Feiertage.....	101
<b>2. Teil: Der Gottesdienst im Appenzellerland nach der Landteilung 1597 .....</b>	<b>106</b>
2.1 Die Landteilung und ihre Folgen.....	106
Das Bündnis mit Spanien .....	106
Der Landteilungsbrief.....	108
2.2 Die Organisation der Kirchen und Gemeinden in Inner- und Ausserrhoden.....	112
Der Pfarrdienst in Innerrhoden .....	112
Die Kirchenorganisation in Ausserrhoden.....	119

2.3	Die Appenzeller Klöster .....	129
	Übersicht und Anfänge .....	129
	Das Kloster Wonnenstein .....	131
	Das Kloster Grimmenstein .....	134
	Die Kapuzinerinnen und Kapuziner .....	138
2.4	Gottesdienst und Kirchenordnungen .....	141
	Allgemeine Situation, Gesang und Einzelheiten .....	141
	Die erste Kirchenordnung von 1659 .....	149
	Die Kirchenordnung von 1689 .....	163
	Alders Nachtmahl-Büchlein .....	171
	Einzelne Quellen .....	176
<b>3. Teil:</b>	<b>Der Gottesdienst im Sarganserland .....</b>	<b>182</b>
3.1	Die kirchliche und gesellschaftliche Situation .....	182
	Allgemeine Informationen .....	182
	Andere Klöster und Bruderschaften .....	184
	Einflüsse des Churer Bistums .....	187
	Der Heiligenkalender im Bistum Chur .....	195
3.2	Der Gottesdienst in der Benediktinerabtei Pfäfers .....	198
	Zur Geschichte der Abtei Pfäfers .....	198
	Angesehene und missliebige Äbte .....	202
	Weihen, Reliquien, Kirchenschätze .....	211
	Liturgische Bücher und Dokumente .....	215
	Eindrücke vom Klosterleben in der Abtei Pfäfers .....	228
3.3	Pfarrgemeinden, Kollaturen .....	236
	Einige allgemeine Voraussetzungen .....	236
	Sargans .....	240
	Ragaz .....	242
	Flums, Berschis, Tscherlach .....	245
	Mels, Vilters .....	248
	Wangs .....	251
	Valens, Vättis .....	252
	Walenstadt .....	255
	Mols, Murg, Quarten, Quinten, Terzen .....	259
	Pfäfers .....	264

3.4	Volksfrömmigkeit .....	265
	Vielfalt der Formen .....	265
	Kruzifixe, Bildstöcke, Kleinkapellen .....	268
	Sakraments- und Gebetsbruderschaften .....	271
	Umgang mit dem Tod.....	272
	Passions- und Osterspiele .....	274
	Der Alpsegen.....	278
3.5	Reformationsversuche .....	282
	Voraussetzungen und Mandate.....	282
	Reformation in einzelnen Gemeinden .....	284
	Folgen des Zweiten Landfriedens.....	291
3.6	Gottesdienst in Wartau-Gretschins.....	294
	Vorreformation.....	294
	Reformation.....	297
	<b>Anhang</b> .....	305
	Abkürzungsverzeichnis.....	305
	Literaturverzeichnis .....	306
	Quellen .....	306
	Sekundärliteratur .....	311
	Personenregister .....	323
	Begriffs- und Sachregister .....	330
	Verzeichnis der Patrozinien im Sarganserland-Werdenberg.....	334